

- Essenz:** Liebliche Kinder, befolgt weiterhin die Anweisungen des Vaters und Er wird für euch verantwortlich sein. Babas Anweisung lautet: „Erinnert euch an Mich, wo ihr geht und steht.“
- Frage:** Was kennzeichnet diejenigen, die gut und tugendhaft sind?
- Antwort:** Sie verrichten sehr guten Dienst, indem sie Dornen in Blumen verwandeln. Sie stechen niemanden, wie die Dornen es tun. Sie kämpfen niemals gegeneinander und sie verursachen niemandem Leid. Leid zu verursachen bedeutet, andere wie Dornen zu stechen.
- Lied:** Die Zeit vergeht....

Om Shanti. Ihr lieblichsten, lang verlorenen und jetzt wiedergefunden Kinder versteht die Bedeutung dieses Liedes gemäß eurer Bemühungen auf unterschiedliche Weise. Man sagt „unterschiedlich“, weil einige ein erstklassiges Verständnis haben, einige ein zweitklassiges und andere ein drittklassiges. Jeder versteht auf seine Weise. Ihr alle habt euer eigenes individuelles Vertrauen entwickelt. Der Vater erklärt weiterhin: „Denkt immer, dass Ich, Shiv Baba, euch Meine Anweisungen durch Brahma gebe.“ Ihr habt einen halben Kreislauf lang Anweisungen von Menschen befolgt. Habt jetzt das Vertrauen, dass euer Boot hinübergeht, weil ihr Gottes Anweisungen befolgt. Wenn ihr denkt, dass diese Anweisungen von einem Menschen und nicht von Gott kommen, werdet ihr verwirrt. Der Vater sagt: „Folgt Meinen Anweisungen und Ich bin verantwortlich für euch. Ich trage die Verantwortung für alle Handlungen, die Brahma ausführt. Ich stelle alles richtig. Befolgt einfach nur weiterhin Meine Anweisungen. Wer sich korrekt an Mich erinnert, befolgt Meine Anweisungen. Wenn ihr auf Schritt und Tritt versteht, dass dies Gottes Shrimat ist und es befolgt, könnt ihr niemals Verlust erfahren. Im Vertrauen liegt Sieg. Es gibt viele Kinder, die diese Dinge nicht verstehen. Wenn sie nur wenig Wissen haben, identifizieren sie sich mit ihren Körpern und haben nur sehr wenig Yoga. Wissen zu haben bedeutet, die Geschichte und Geographie der Welt zu kennen. Das ist sehr einfach. Die Menschen widmen sich dem Studium der Wissenschaften so intensiv. Dieses Studium hingegen ist sehr leicht; Yoga hingegen erfordert Einsatz. Wenn jemand zu Baba sagt, dass er sehr begeistert im Yoga bleibt, wird Baba ihm das nicht glauben. Baba sieht die Handlungen eines jeden. Wer sich an Baba erinnert, wird sehr liebenswürdig sein. Ihr handelt jedoch falsch, wenn ihr euch nicht erinnert. Darin liegt ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ihr könnt das Bild der Leiter jetzt sehr gut erklären. Zurzeit ist die Welt ein Dornendschubel und kein Garten. Erklärt sehr klar, dass Bharat einmal ein Blumengarten war. Leben in einem Garten wilde Tiere? Nur die Gottheiten leben dort. Der Vater ist die Höchste Autorität und auch Brahma, der Vater der Menschheit, steht Ihm nichts nach. Dieser Dada ist auch die höchste Autorität. Es gibt Shiva und es gibt Brahma, den Vater der Menschheit. Ihr Seelen seid die Kinder Shiv Babas, und in eurer körperlichen Gestalt seid ihr Brüder und Schwestern, die Kinder Brahmas, des Vaters der Menschheit. Er ist der Urgroßvater aller Menschen. Für solch eine hohe Autorität braucht man ein Gebäude. Schreibt dies auf und seht, ob es jemanden innerlich berührt. Es gibt Shiv Baba und es gibt Brahma, den Vater der Menschen; der Vater aller Seelen und der Vater aller Menschen. Das ist ein sehr guter Punkt, um ihn anderen zu erklären. Kinder, ihr erklärt jedoch nicht vollständig. Ihr vergesst Baba, weil ihr die Arroganz entwickelt, über Wissen zu verfügen. Es ist, als wolltet ihr sogar versuchen BapDada zu besiegen. Dieser Dada sagt: „Okay, wenn ihr mir schon nicht zuhört, dann denkt immer, dass es Shiv Baba ist, der erklärt und befolgt Seine Anweisungen. Gott gibt euch direkte Anweisungen, dieses oder jenes zu tun. Er ist verantwortlich. Befolgt die von Gott gegebenen Anweisungen. Brahma ist nicht Gott. Ihr studiert bei Gott. Denkt immer, dass Gott euch die Anweisungen gibt. Lakshmi und Narayan waren auch Bewohner Bharats. Alle sind Menschen, aber sie waren die Bewohner Shivalayas und darum sagt man „Namaste“ zu ihnen. Einige Kinder erklären die Zusammenhänge jedoch nicht vollständig und viele entwickeln auch Arroganz aufgrund ihres Wissens. Viele haben Fehler und nur wenn ihr vollständiges Yoga habt, können diese Fehler beseitigt werden. Ein Meister der Welt zu werden ist keine Kleinigkeit. Baba sieht, wie Maya einige Kinder an der Nase packt und sie in die Gosse wirft. Bleibt in Erinnerung an den Vater glücklich und voller erblüht. Euer Ziel und eure Bestimmung sind direkt vor euch. Werdet Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Wenn ihr das vergesst, nimmt der Grad eures Glücks nicht zu. Einige sagen, dass sie eine geleitete Meditation wünschen, weil sie sich außerhalb Madhubans nicht an Baba erinnern können. Weil ihr nicht in Erinnerung bleibt, schickt Baba euch manchmal ein Programm, dem ihr folgen könnt, aber trotzdem sitzt ihr nicht in Erinnerung. Der Intellekt schweift immer wieder ab. Brahma Baba erzählt, wie

es ihm ergeht. Er war so ein großer Verehrer Narayans, so dass er sein Bild überallhin mitnahm. Dennoch ging sein Intellekt während der Anbetung in andere Richtungen. Das gleiche geschieht hier ebenfalls. Baba sagt: „Erinnert euch auf Schritt und Tritt an Mich, den Vater.“ Viele von euch wollen dennoch, dass eine Dadi kommt und die Meditation leitet. Es gibt keinen Grund, die Meditation besonders zu leiten. Baba sagt immer: „Bleibt in Erinnerung!“ Einige Kinder gehen auch in Trance, während sie meditieren. Sie können sich nicht an das Wissen erinnern, haben kein Yoga und dann schlafen sie ein. Viele haben diese Gewohnheit. Dieser Frieden ist nur kurzzeitig und es bedeutet, dass sie den Rest des Tages über ruhelos sind. Wenn ihr euch nicht auf Schritt und Tritt an den Vater erinnert, wie soll dann die Last eurer Verfehlungen entfernt werden? Es ist die Last eines halben Kreislaufs. Sich als Seele zu betrachten und sich an den Vater zu erinnern, benötigt sehr viel Bemühung. Auch wenn viele Kinder Baba schreiben und berichten, für wie lange sie sich erinnert haben, bleiben sie nicht wirklich so lange in Erinnerung. Sie verstehen auch die Überprüfungsliste nicht richtig. Baba ist der Unbegrenzte Vater und Läuterer und darum solltet ihr glücklich verbleiben. Denkt nicht, dass ihr ohnehin zu Baba gehört. Es gibt viele Kinder, die denken, dass sie zu Baba gehören, aber sie erinnern sich überhaupt nicht an Ihn. Wenn das der Fall wäre, würden sie erstklassig sein. Ihr benötigt einen sehr guten Verstand, um anderen erklären zu können. Wir verherrlichen Bharat und in der Neuen Welt existierte in diesem Land das Königreich der Gottheiten. Dies ist jetzt eine alte Welt, das Eisener Zeitalter. Die Neue Welt ist das Land des Glücks und das hier ist das Land des Leids. Als Bharat goldenzeitaltrig war, gab es dort das Königreich der Gottheiten. Die Menschen fragen euch: „Wie können wir sicher sein, dass es ihr Königreich war?“ Dieses Wissen ist so wunderbar. Alles, was in eurem Schicksal liegt und all die Bemühungen, die jeder Einzelne von euch macht, sind klar ersichtlich. Man kann alles aus ihren Handlungen ersehen. Ihr seid Menschen, sowohl im Goldenen Zeitalter als auch im Eisernen Zeitalter. Warum verbeugen sich dann die Leute vor diesen Denkmälern? Man nennt die Gottheiten „Meister des Himmels“. Wenn jemand stirbt, sagen sie, dass der Verstorbene ein Bewohner des Himmels geworden sei. Sie verstehen gar nichts. Zurzeit sind alle Menschen die Bewohner der Hölle und sie werden ganz sicher auch hier wiedergeboren. Baba beobachtet weiterhin das Verhalten jedes Einzelnen. Zu Einigen muss Baba auf so einfache Weise sprechen und Er kümmert sich auch um euch. Der Vater erklärt alles sehr klar. Ihr versteht, dass es die Wahrheit ist, aber warum werdet ihr dennoch große Dornen? Wenn ihr einander Leid verursacht, seid ihr Dornen und ihr legt diese Gewohnheit nicht ab. Der Vater, der Gärtner, plant jetzt einen Blumengarten und Er verwandelt euch weiterhin von Dornen in Blumen. Das ist Seine Aufgabe. Wie könnte jemand, der ein Dorn ist, andere in Blumen verwandeln? Seid vorsichtig, wen ihr zum Dienst in den Ausstellungen schickt. Gute und tugendhafte Kinder machen mit Erfolg den Dienst, Dornen in Blumen zu verwandeln. Sie stechen niemanden wie Dornen und das bedeutet, sie verursachen niemandem Leid. Sie streiten niemals untereinander. Kinder, erklärt alles auf korrekte Weise und niemand wird dadurch beleidigt. Shiv Jayanti steht vor der Tür und darum veranstaltet viele Ausstellungen. Ihr könnt auch kleine Ausstellungen organisieren und dort erklären: „Werdet in 1 Sekunde ein Bewohner des Himmels, d.h. werdet rein und erhaben von unrein und verdorben. Erlangt in 1 Sekunde Befreiung im Leben.“ Sie verstehen noch nicht einmal, was „Leben in Befreiung“ bedeutet. Ihr habt es verstanden. Alle erhalten vom Vater ein befreites Leben, aber versteht auch das Drama. Wer einer anderen Religion angehört, wird nicht ins Satyug kommen. Alle Seelen werden in ihre eigenen Abteilungen zurückkehren und später dann werden sie zu ihrer eigenen Zeit auf die Erde herabkommen und ihre eigene Religion gründen. Das Bild des Baumes zeigt diese Zusammenhänge sehr klar. Nur der Eine Satguru kann allen Seelen Erlösung gewähren. Es gibt viele Gurus, die euch in Bhakti unterweisen können, aber kein Mensch kann einem anderen Menschen Erlösung gewähren. Ihr benötigt Weisheit, um zu erklären; also benutzt dafür euren Verstand. Dieses Drama ist ein so wunderbares Spiel. Unter euch sind nur sehr wenige, die darüber begeistert bleiben. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet durch die Erinnerung an Baba äußerst liebenswürdig. Übt es, auf Schritt und Tritt und während ihr handelt, in Erinnerung zu bleiben. Bleibt in der Erinnerung an den Vater glücklich und voll erblüht.
2. Befolgt bei all euren Handlungen Gottes Anweisungen. Seid nicht arrogant, führt keine schlechten Handlungen aus und lasst euch nicht verwirren.

Segen: Möget ihr Weltwohltäter sein, die den Samen eines Gedankens mit guten und wohltätigen Wünschen füllen.

Genauso wie die Essenz eines ganzen Baumes im Samen liegt, in gleicher Weise sollte der Same eines Gedankens voll mit guten Wünschen für jede Seele und für die Natur sein. Lasst jeden Gedanken mit der lieblichen Essenz der Intention angefüllt sein, jedes Individuum dem Vater gleich zu machen, schwache Seelen zu stärken, unglückliche und friedlose Seelen für immer glücklich und friedlich zu stimmen. Keinem Samen eines Gedankens sollte es an dieser Essenz fehlen, d.h. er sollte nicht verschwendet werden. Wenn ihr in euren wohltätigen Absichten kraftvoll seid, wird man euch, so wie den Vater, eine Weltwohltäterseele nennen.

Slogan: Anstatt sich vor irgendeinem Durcheinander (Jamela) Mayas zu fürchten, erfahrt weiterhin die Freude eines Göttlichen Treffens (Mela).

• ** O m S h a n t i ** *

Besondere Hausaufgabe, um in diesem avyakten Monat die avyakte Stufe zu erfahren.

Die Besonderheit eines engelhaften oder avyakten Lebens besteht darin, unwissend gegenüber Wünschen zu sein. Das Leben einer Gottheit kennt keine Wünsche. Wenn euer Leben ein Brahmanenleben ist und damit ein engelhaftes Leben, d.h. wenn ihr die Karmateed-Stufe erlangt habt, dann könnt ihr durch keine einzige Handlung in Bindung geraten; sei es nun eine reine Handlung, eine neutrale Handlung, eine negative Handlung oder eine Handlung, die in der Vergangenheit geschah.